

# VEIELBRUNNEN

[www.stadtteilzeitung-veielbrunnen.de](http://www.stadtteilzeitung-veielbrunnen.de)

Juli 2018

## Die neue Verwaltungszentrale der Volksbank

Nach der Übergabe des neuen Veielbrunnenparks an die Anwohner zeichnet sich bereits das nächste Projekt im Neckarpark ab, das demnächst fertiggestellt sein wird. Entlang der Daimlerstraße auf den Baufeldern Q4 und Q7 wachsen weit sichtbar zwei Bürohäuser in die Höhe, die die neue Hauptverwaltung der Stuttgarter Volksbank beherbergen werden.

Um das Projekt allen Interessierten vorzustellen, hatte die Bürgerinitiative am Veielbrunnen die Stuttgarter Volksbank in den Stadtteiltreff eingeladen. Am 25. April 2018 war es dann soweit. Herr Schillinger und Herr Seibold, beides Mitglieder des Vorstands der Stuttgarter Volksbank, besuchten uns im Stadtteiltreff.

Zunächst gab Herr Schillinger einen kurzen Einblick in die Struktur und Unternehmensphilosophie der Stuttgarter Volksbank. Diese ist mit ca. 1.100 Beschäftigten und einer Investitionssumme von ca. 70 Millionen Euro die größte Volksbank in Baden-Württemberg und die fünftgrößte Volksbank in Deutschland.



Info-Veranstaltung der Volksbank

Die beiden in Bau befindlichen Gebäude haben fünf Vollgeschosse und spezielle Technikaufbauten. Zwischen den beiden Gebäuden führt die verkehrsberuhigte Straße hindurch, die an der nördlichen Kante des Veielbrunnenparks entlang verläuft. Aus Lärmschutzgründen wird eine Glasinstallation die beiden Häuser quasi als Brücke verbinden. Sie dient einerseits den Angestellten als Verbindung und andererseits als Lärmschutzwand für das dahinterliegende Wohngebiet. Eine einfache und intelligente Lösung.

Das größere Bürogebäude auf Q4 hat fast 11.500 m<sup>2</sup> und wird komplett von der Volksbank genutzt werden. Die Büros und Besprechungsräume werden dort untergebracht. Das etwas kleinere Gebäude hat 6.800 m<sup>2</sup> und wird im Erdgeschoss eine kleine Servicefiliale und das Betriebsrestaurant beherbergen.

Die oberen Geschosse des kleineren Bürogebäudes werden zunächst vermietet und stehen der Volksbank bei Bedarf als Erweiterungsflächen zur Verfügung. In der Tiefgarage stehen dabei insgesamt ca. 150 Stellplätze für die Angestellten zur Verfügung.

Das Betriebsrestaurant bietet annähernd 150 Plätze. Dort können täglich ca. 250-300 Essen ausgegeben werden. Zunächst steht die Kantine ausschließlich den Mitarbeitern zur Verfügung, mittelfristig könnte das Angebot aber auch für externe Esser geöffnet werden. Dies wäre sicherlich ein Gewinn für das Wohngebiet. Manch ein Senior würde sich darüber freuen, sein Mittagessen dort einnehmen zu können.



Rohbau der neuen Volksbankzentrale

### Inhaltsverzeichnis

BIV	S. 3
Geschichten aus Bad Cannstatt	S. 4
Nachbarn	S. 5
Einrichtungen	S. 7
KiFaZ	S. 8
Kinderseite	S. 9
Medienvorstellung	S. 11
Ausflugsziele	S.13
Notfälle	S. 15

Am 14. Juni 2018 fand nun das Richtfest für die beiden Bürogebäude statt. Die DIBAG als Investor hatte groß eingeladen: Vertreter der verschiedenen Planungsbüros, der Handwerker, der lokalen Politik und der Anwohner, vertreten durch die Bürgerinitiative am Veielbrunnen, waren eingeladen, mit der DIBAG und der Stuttgarter Volksbank auf das gute Gelingen des Bauprojekts anzustoßen. Trotz bajuwarischer Farbgebung in weiß-blau war die Stimmung bei den geladenen Gästen sehr

gut, vielleicht weil der VfB Stuttgart beim letzten Spiel in der Allianzarena beide Punkte nach Stuttgart entführen konnte!? Wie auch immer, leckeres Essen und handwerkliche Geschicklichkeitsspiele trugen zur guten Stimmung beim Richtfest bei.

Demnächst gehen die Arbeiten am Innenausbau los. Der Bezug der Gebäude ist dann für Herbst 2019 vorgesehen.

*Regine Herdecker*

## Neues zum ehemaligen Zollamtsgelände

Seit einigen Monaten wird die zukünftige Nutzung des Alten Zollamts kontrovers diskutiert. Das Hauptgebäude des Alten Zollamts soll erhalten bleiben, dagegen steht fest, dass die Güterhalle und das sogenannte Türmchen Anfang nächsten Jahres abgerissen werden. Als Nutzung sind insbesondere die Kulturinsel und das neue Stadtteil- und Familienzentrum angedacht. In diesem Zusammenhang ist für Herbst 2018 die Durchführung eines Workshops mit interessierten Bürgern geplant, um zu entscheiden, wie die zukünftige Nutzung des Areals aussehen könnte.

Derzeit sucht man fieberhaft nach einer dauerhaften Lösung, wie die Kulturinsel auch nach 2018 auf dem Gelände des ehemaligen Zollamts als Ort der Begegnung und des Austausches, und mit dem vielfältigen kulturellen Programm, erhalten bleiben kann. Als Übergangslösung während der Umbauarbeiten werden für die auf dem gesamten Areal ansässigen Projekte und Unternehmen momentan Container, die auf dem Areal selbst aufgestellt werden sollen, in Betracht gezogen.

Des Weiteren ist geplant im Gebäude des Alten Zollamts ein Stadtteil- und Familienzentrum unterzubringen. In diesen Räumlichkeiten sollen dann auch die derzeitigen Angebote aus dem jetzigen Stadtteiltreff ihren Unterschlupf finden, wie zum Beispiel die jeden Dienstagabend stattfindende Cafékneipe, das Freitagscafé am Freitagnachmittag, das Donnerstagabend stattfindende Foodsharing Projekt, der monatliche Stammtisch der Sektion Breslau

des Deutschen Alpenvereins, Sprachkurs, Elternseminar u.v.m.

Ungewiss ist noch die Zukunft von Inselgrün – mittlerweile viel mehr als „nur“ ein Nachbarschaftsgarten. Regelmäßig finden hier in Zusammenarbeit mit Summtgart und anderen Kooperationspartnern Workshops und Führungen statt. Die Imker beispielsweise zeigen auf, wie nützlich und wichtig die Bienen für uns Menschen sind. Wie Wildkräuter und kultivierte Pflanzen im Gleichgewicht wachsen und zum Wohle des gesamten Ökosystems beitragen, wird im Lerngarten bildlich, für Groß und Klein verständlich, erklärt. Zwar bejahen nahezu alle entscheidenden Instanzen den Mehrwert des urbanen Gartens, in welcher Form und vor allem wo dieser erhalten werden kann, scheint allerdings, zum jetzigen Zeitpunkt zumindest, eine große Frage zu sein.

Doch die Umbruchstimmung soll diesen Sommer nicht überschatten. Gemütliches Beisammensein im Biergarten findet am Wochenende generationenübergreifend und weltverbindend weiterhin statt - neben all den unterschiedlichen Angeboten wie Open-Air Sommerkino, WM Public Viewing, Theater, Live-Musik, Comedy Clash, Künstlercafé, Nachtgottesdienst, Wildkräuterführungen und vielem mehr.

Es lohnt sich also direkt vorbeizuschauen und im persönlichen Austausch herauszufinden wie das Ganze ab 2019 weitergehen könnte.

*Axel Brennenstuhl*

### „Schlaflos im Veielbrunnen“!?

Am neuen Quartiersplatz soll einmal das neue Herz des Wohngebiets schlagen. So soll im Alten Zollamt die Kulturinsel beheimatet bleiben und ein neues Stadtteil- und Familienzentrum entstehen. Ohne Frage ist es ein gutes Anliegen, den alten und neuen Bewohnern ein Zentrum mit kulturellen Angeboten und mit Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement zu bieten.

Allerdings ist es für die Anwohner von allergrößtem Interesse, welche genauen Nutzungen für das Alte Zollamt vorgesehen werden. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben leider gezeigt, dass Veranstaltungen und Wohnen oft nicht kompatibel sind. So fühlen sich viele Anwohner insbesondere von den Musikveranstaltungen der Kulturinsel, egal ob diese nun Disco oder Party genannt werden, enorm gestört.

Partyvolk, das beim Hin- und Rückweg die ganze Nacht durch die Straßen zieht und sich gut gelaunt lautstark unterhält. Musik und v.a. Bässe, die in den Wohngebäuden in der Morlockstraße und hinteren Reichenbachstraße störend aufschlagen. Dazu kommen Glasscherben und sonstiger Müll, der im Wohngebiet hinterlassen wird. „Schlaflos im Veielbrunnen“ könnte mit viel Galgenhumor das Motto mancher Nächte lauten. Allerdings ist dieser Zustand aus Anwohnersicht keineswegs lustig und natürlich völlig inakzeptabel.

Kulturelles Angebot – ja bitte! Lärm – nein danke! Die Wohnqualität darf nicht unter der Lärmbelastung leiden. Sowohl der Lärm, der unmittelbar von der Veranstaltung ausgeht, als auch der Lärm, der von den Besucherströmen verursacht wird, muss sich in verträglichen Grenzen halten. Große Discos mit viel Publikumsverkehr sind aus Anwohnersicht deshalb am Standort Altes Zollamt völlig fehl am Platz. Es wäre auch eine verkehrte Welt, wenn Tausende von Euro in den Lärmschutz gegen Zug-, Straßen- und Wasenlärm investiert wird – und dann eine laute Lärmquelle direkt im Wohngebiet liegt...

Deshalb muss genau abgewogen werden, welche Angebote und Veranstaltungen im Alten Zollamt möglich sein sollten. Am Ende wünschen wir uns doch alle, dass es ein gesunder Herzschlag ist, der vom Alten Zollamt ausgeht – und kein Herzinfarkt!

*Regine Herdecker*



**Ehemaliges Zollamtsareal**

# BürgerInitiative am Veielbrunnen

## Aktuelle Themen im Viertel

### Fußläufige Anbindung des Wohngebiets

Das Wohngebiet Veielbrunnen wird u.a. durch seine relativ abgeschlossene Insellage charakterisiert. Die Bahnlinie wirkt wie eine Begrenzung zum restlichen Cannstatter Stadtgebiet. Dabei mangelt es an guten öffentlichen Verbindungswegen. So ist der Cannstatter Bahnhof und der Seelberg für viele Anwohner nur umständlich erreichbar.

#### Zugang zum Bahnhof

Anwohner, die östlich der Daimlerstraße wohnen, erreichen den Bahnhof entweder über den (privaten!) Netto-Parkplatz oder indem sie das Wohngebiet verlassen und über die Bahnhofstraße zum Bahnhof laufen. Es fehlt ein offizieller, öffentlicher Fußweg, der den Hinterausgang des Cannstatter Bahnhofs mit der Daimlerstraße verbindet. Dies führt immer wieder zu Konflikten mit den Autofahrern auf dem Netto-Parkplatz und manchmal steht man gar vor verschlossenem Tor... Wir Anwohner fordern deshalb schon lange einen öffentlichen Fußweg, der im Gebiet zwischen Netto und altem Straßenbahndepot liegt, und die Elwertstraße mit der Daimlerstraße verbindet.



Bahnhofszugang über Netto-Parkplatz

#### Seelberg-Durchlass

Am anderen Ende des Wohngebiets fehlt ein sicherer und behindertengerechter Verbindungsweg zum Seelberg. Der bestehende Fußgänger-Durchlass erscheint vielen Anwohnern als unheimlich und wenig sicher. Er ist für Fahrradfahrer, Roll-

stuhlfahrer und Kinderwagen aufgrund der Steigungen und seiner Unübersichtlichkeit beschwerlich. Sobald das neue Wohngebiet Neckarpark fertiggestellt ist führt außerdem der offizielle Schulweg für die Anwohnerkinder durch diesen wenig einladenden Durchlass. Wir Anwohner setzen uns deshalb dafür ein, dass der bestehende Durchlass durch einen gerade verlaufenden und damit übersichtlichen, hellen Durchlass mit geringer Steigung ersetzt wird. Einer reinen Verschönerungsaktion, wie nach aktuellem Stand von der Stadtverwaltung vorgeschlagen, können wir Anwohner nichts abgewinnen, da dies am bestehenden Problem nichts ändert und keine substanzielle Verbesserung darstellt.

Durch die Verbesserung der fußläufigen Anbindung des Wohngebiets Richtung Cannstatter Bahnhof und Seelberg würde den Anwohnern des Veielbrunnengebiets mancher Weg erleichtert und die Attraktivität des Wohngebiets deutlich gesteigert.

### Zwischenbilanz Parkraummanagement

Seit Anfang November 2017 gilt bei uns im Wohngebiet das Parkraummanagement. Ziel war und ist es, das Anwohnerparken zu erleichtern. Die Erfahrungen des letzten halben Jahres zeigen, dass sich die Parksituation in unserem Wohngebiet tatsächlich entspannt hat. Es gibt deutlich mehr freie Parkplätze als früher.

Es kommt allerdings immer noch vor, dass Autos ohne gültigen Parkausweis abgestellt werden. Die Kontrolle durch die Ordnungskräfte



Parkraummanagement

müsste also engmaschiger ausfallen, insbesondere an Tagen mit größeren Veranstaltungen in der Schleyerhalle, der Porsche Arena oder im Stadion oder während des Frühlings- und Volksfests.

### BIV Hocketse

Es war wieder einmal soweit. Am Samstag den 2. Juni 2018 fand die kleine aber feine BIV-Hocketse im Hof des Stadtarchivs statt. Auch der Wettergott war uns gnädig gestimmt. Bei leichter Bewölkung, keinem Regen und nicht zu heißen Temperaturen herrschten die besten Bedingungen für ein gelungenes Festle. Viele aktive Anwohner fanden den Weg zu uns. Bei Steaks, Grillwürsten und leckeren selbstgemachten Salaten, begleitet von einem guten Glas Bier oder Wein, bot sich ausgiebig die Gelegenheit, sich in aller Ruhe mit seinen Nachbarn auszutauschen oder auch heiß zu diskutieren. So stellen wir uns das Leben in unserem bunten Stadtteil vor.

Die Sprecherinnen der BürgerInitiative am Veielbrunnen  
**Regine Herdecker,**  
**Carola Freimann,**  
**Andrea Knieß**



Gemütliches Beisammensein

#### BIV Termine:

BIV Sitzung: 21.09. - 20 Uhr  
BIV Sitzung: 14.12. - 20 Uhr

#### Stammtisch:

Jeden Dienstag ab 18 Uhr  
Stadtteiltreff Veielbrunnen  
(außer in den Ferien)

# Geschichten aus Bad Cannstatt

## Ein Straßename und seine Geschichte: Der Bellingweg im Veielbrunnenviertel



**Straßenname**

Straßennamen erfüllen wichtige Funktionen. Zuerst dienen Sie natürlich der räumlichen Orientierung im Stadtraum, die ohne sie sehr schwierig wäre. Daneben gibt es Funktionen, die auf den ersten Blick nicht immer sofort erkennbar sind. Straßennamen sind Teil des kulturellen Gedächtnisses der Bewohnerinnen und Bewohner von Städten und Dörfern. Spuren dieses kulturellen Gedächtnisses finden sich nahezu überall im öffentlichen Raum: Auf Briefmarken und Geldscheinen, als Denkmäler, Flaggen und Hymnen und eben auch in Form von Straßennamen. Straßennamen sind nichts Zufälliges. Welchen Namen Straßen tragen, wird vielmehr meist lange in Politik und Gesellschaft verhandelt. Oft werden Straßen nach bekannten Personen oder Ereignissen benannt. Aus der Geschichte wissen wir, dass die Straßennennungen von der Tagespolitik beeinflusst werden. Vor allem die „Gedenkwürdigkeit“ von Personen ist zu unterschiedlichen Zeiten umstritten.

Auch kommt es nicht selten vor, dass Straßen und Wege aus unterschiedlichen Gründen umbenannt werden. Ein Beispiel hierfür ist der heutige Bellingweg im Veielbrunnenviertel, der bis zum 9. März 1937 Bachstraße hieß und in dem sich heute das Stadtarchiv Stuttgart befindet. Der Namensgeber des Bellingwegs ist dieser Tage jedoch weitgehend unbekannt, seine Geschichte hingegen bis in die Gegenwart nicht unbedeutend für Stuttgart und Bad Cannstatt. Der Amtmann zu Berg und Holzverwalter Johannes Andreas Belling ließ 1739/1740 die Mineralquelle auf der Berger-Insel im damaligen Neckarlauf fassen und überbauen. Der Berger Sauerbrunnen, der schon im 17. Jahrhundert bekannt war und von dem hier die Rede ist, war bereits vorher bequemer zugänglich gemacht und mit einer hölzernen Tafelung umgeben worden. Nachdem Belling das

Badhaus angelegt hatte, erfreute es sich anfangs regen Besuchs. Die Quelle wurde jedoch mit der Zeit vernachlässigt und geriet in Verfall, bis sie 1839 der Cannstatter Brunnenverein neu fasste und mit Anlagen umgab. Drei Jahre später ließ König Wilhelm I., der von einer Kur angezogen war, neben der Inselquelle einen Pavillon errichten.

Warum die Bachstraße 1937 in Bellingweg umbenannt wurde, lässt sich heute nicht mehr mit Sicherheit sagen: Tatsache ist, dass der Gemeinderat das gesamte Straßennetz des Veielbrunnenviertels im März 1937 nach Ärzten aus dem 18. und 19. Jahrhundert benannte: Aus der Wiesenstraße wurde die Reichenbachstraße – benannt nach dem Augenarzt Johann Friedrich Reichenbach (1720-1790). Die Sandstraße erhielt den Namen Elwertstraße – nach dem Arzt Immanuel Gottlieb Elwert (1759-1811), einem Studienfreund von Friedrich Schiller. Und die Staffelstraße wurde zur Heinrich-Ebner-Straße – benannt nach dem Arzt Heinrich Ebner (1829-1879), der 1865 in Cannstatt eine orthopädische Heilanstalt begründet hatte und an der Entwicklung Cannstatts zum Kur- und Heilbad großen Anteil hatte.



**Veielbrunnengebiet**

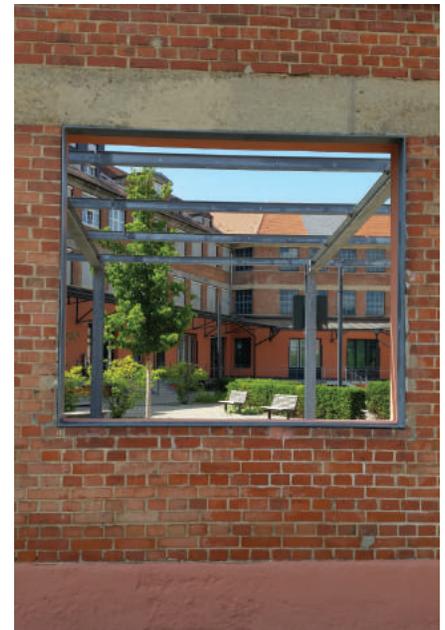
Dieser kurze Blick auf die Geschichte verdeutlicht, dass Straßennamen Wegweiser im doppelten Sinne sind. Sie archivieren einerseits Geschichte und machen sie andererseits gleichzeitig öffentlich durch ihre aktuelle Verwendung im Alltag: als Verkehrsweg und Orientierungspunkt. Und noch ein Tipp zum Schluss: Wer sich für die Veränderung des Stadtraums im Allgemeinen und des Veielbrunnenviertels im Besonderen interessiert hat nun mit dem digitalen Stadtlexikon des Stadtarchivs völlig neue Möglichkeiten. Darin integriert sind 40 historische Pläne aus den Jahren 1728 bis 1991, mit deren Hilfe sich Nutzerinnen und Nutzer virtuell auf einem Stadt-

plan früherer Jahrhunderte bewegen können, während sie durch die moderne Stadt spazieren. Darüber hinaus ist es möglich, die historischen Pläne miteinander oder mit einer modernen Stadtkarte zu vergleichen und sich auf diese Weise langfristige Veränderungen des Stuttgarter Stadtraumes zu erschließen. Weitere Informationen finden sich unter:

[www.stadtlexikon-stuttgart.de](http://www.stadtlexikon-stuttgart.de)

**Anna Kulak**

Anna Kulak arbeitet mittlerweile als Redakteurin bei einem Stuttgarter Verlag und absolvierte im März 2018 ein Praktikum im Stadtarchiv Stuttgart.



**Stadtarchiv**

### Stadtarchiv Stuttgart

Bellingweg 21  
70372 Stuttgart  
Telefon: 0711 21691512

Di, Do: 09:00 - 16:00  
Ausbezeiten (Lesesaal)  
Di, Do je 10:00 und 13:00 Uhr  
Mi: 09:00 - 18:00  
Ausbezeiten (Lesesaal)  
Mi 10:00 / 13:00 / 15:30 Uhr  
Fr: 09:00 - 16:00  
Ausbezeiten (Lesesaal)  
10:00 und 12:30 Uhr

# Nachbarn im Veielbrunnen

## Özlem Baysal und Familie



Özlem Baysal

Mein Name ist Özlem Baysal. Ich wohne nun seit ca. 6 Jahren im Veielbrunnenviertel. Geboren bin ich in Kulu bei Konya in der Türkei. Als ich 1½ Jahre alt war, ist meine Familie nach Deutschland ausgewandert. Zu Beginn wohnten wir in Weiler bei Schorndorf. Nach einiger Zeit sind wir dann direkt nach Schorndorf gezogen. Dort habe ich einen Kindergarten, die Grundschule und auch die Hauptschule besucht. Nach meinem Abschluss habe ich dort auch eine Frisörlehre gemacht.

Während meiner Ausbildung habe ich in der Türkei meinen Mann kennen gelernt. Er wohnte dort in der Nachbarschaft. Wir heirateten in der Türkei standesamtlich und die Heirat feierten wir in Deutschland. Der Neubeginn in Deutschland war nicht leicht für ihn, da er mit der Sprache zu kämpfen hatte. Er sehnte sich wieder zurück in die Türkei. Anfangs arbeitete er in einem türkischen Café als Frisör. Er fand anschließend einen Arbeitsplatz in einer Gießerei und besuchte dann auch einen Sprachkurs, den ich ihm angeraten hatte.

Vor Abschluss meiner Ausbildung wurde ich schwanger und musste die Ausbildung unterbrechen. Ich habe nach der Geburt meines ersten Sohnes jedoch die Ausbildung erfolgreich beendet. Als mein Sohn ca. 1 Jahr alt war bin ich zurück ins Berufsleben und er blieb bei meiner Mutter. Nach einigen Jahren fand ich einen besser bezahlten Job und fing in einer Fabrik in Urbach an zu arbeiten. Die Arbeit habe ich aufgegeben als wir umgezogen sind nach Murrhardt.

Als mein Sohn ca. 5 Jahre alt war kam meine Tochter zur Welt. Der Haussegen hing damals leider schon schief. Mein Mann und ich trennten uns kurz nach der Geburt. Er blieb in Murrhardt und ich zog nach Kornwestheim. Unserer zwei Kinder flogen in die Türkei, wo sie 3 Jahre lebten. Als sie nach Deutschland zurückkamen, zogen sie zu ihrem Vater, wo sie jetzt noch leben. Wir sehen uns nach Möglichkeit oft und sie besuchen mich auch immer wieder.

Nach ca. einem Jahr fand ich erneut mein Glück und heiratete in der Türkei. Die Schwangerschaft folgte schnell. Doch auch dieses Glück hielt nicht. Anfang 2012 zog ich nach Stuttgart in das Veielbrunnenviertel und habe auch gleich einen Kita-Platz für meinen Sohn im KiFaZ bekommen. Der Neubeginn war nicht leicht. Fremde Umgebung, keine Freundschaften und finanziell war ich nicht gut gestellt. Ich fand jedoch schnell Arbeit und habe mich weiter ausgebildet zur ärztlich geprüften Ganzheitskosmetikerin.

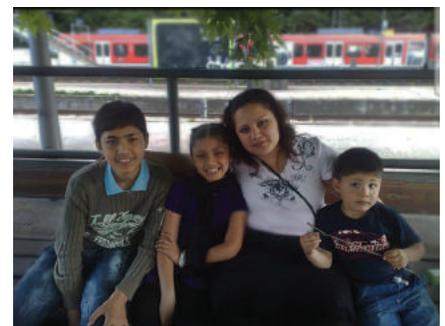


Herr Eren mit Osmancan und Özlem

Mit der Zeit habe ich mich hier eingelebt und auch einen guten Anschluss gefunden, sowohl im KiFaZ als auch im Stadtteil, wo ich herzlich aufgenommen wurde. Durch das KiFaZ habe ich den Stadtteil besser kennengelernt und kam so in Kontakt mit der BIV, der Cafekneipe usw. Ich finde den Stadtteiltriff mit den Aktivitäten, die dort angeboten werden, wichtig. Für mich bedeutet die Teilnahme an ihnen, dass ich vom Alltag abschalten und Stress abbauen kann. Vor allen Dingen komme ich in Kontakt mit den Menschen, die um mich herum wohnen,

und kann mit ihnen Informationen und Neuigkeiten austauschen.

Mit einigen Nachbarn pflege ich einen engen Kontakt, der mit Ritualen verknüpft ist. Wir besuchen z.B. gemeinsam den letzten Abend des Wasens und genießen zusammen das Feuerwerk. Aber auch das morgendliche Treffen im KiFaZ darf nicht fehlen mit einem gemeinsamen Kaffee und einer Brezel o.ä.



Familie Baysal-Eren-Türkkan

Am Veielbrunnenviertel gefällt mir, dass alles in unmittelbarer Nähe und gut erreichbar ist und sich das Viertel stets weiterentwickelt. Es ist eine nette und gute Nachbarschaft vorhanden, mit der sich vieles unternehmen lässt. Da ich in meiner Freizeit gerne viel unterwegs bin und auch sehr gerne in Kontakt mit den Menschen bin, kann ich mir keinen anderen Ort zum Wohnen vorstellen. Seit knapp 2 Jahren gehöre ich als Hauswirtschaftskraft auch zum KiFaZ-Team.

Für die Zukunft wünsche ich mir, endlich eine neue und bezahlbare Wohnung im Viertel zu finden für meinen Sohn und mich. Für meine Kinder wünsche ich mir, dass sie gesund bleiben, einen guten Schulabschluss erreichen und gute Berufe erlernen.

Ich bin sehr glücklich und stolz, ein Teil vom Viertel und auch vom KiFaZ zu sein und wünsche mir für die Zukunft, dass es so bleibt. Der bestehende Zusammenhalt soll weiterhin stark bleiben. Denn dann kann man alles erreichen. Ich möchte mich auf diesem Weg auch beim KiFaZ-Team und den Bewohnern aus dem Stadtteil bedanken für die Unterstützung, die ich hier erfahren habe! I love Veielbrunnen!

Anita Bitsadze-Mayer

# Geschichten aus dem Stadtteil

## „Ein Ende ist immer auch ein Anfang“



Unter diesem Motto hatte die Caritas Stiftung Stuttgart gemeinsam mit der Familie Rieck Stiftung alle Bewohner im Veilbrunnengebiet am Dienstag, den 5.6.2018 zum ehemaligen Blumhardt-Gemeindehaus eingeladen. Grund für die Einladung war die endgültige Verabschiedung des Gebäudes der Blumhardt-Gemeinde in der Heinrich-Ebner-Straße 1. Laut Planung soll das Gebäude im Herbst 2018 abgerissen und somit Platz für den Neubau für ein „Haus für Kinder“ geschaffen werden.

Das Haus für Kinder wird von der Caritas geleitet und soll verschiedene Bausteine vereinen: Eine Wohngruppe für 8 Kinder,

sozialraumorientierte Familienangebote, die ambulante Familienhilfe, Beratung und Therapie und Schulsozialarbeit. Die Stiftung hat das Grundstück erworben und überlässt es zur Bebauung.

Es wurde noch einmal dem Gebäude gedacht, da für viele Anwesende schöne Erinnerungen mit dem Gemeindehaus verbunden sind. Erinnerungen an Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen und nicht zu vergessen an die BIV-Hocketse. Interessierte Bürger konnten sich dann als symbolische Erinnerung einen glasierten Ziegel aus der alten Altarwand als Erinnerungsstück mitnehmen.

Nach den Reden und Gedenken an das alte Haus bestand die Möglichkeit, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, in Erinnerungen zu schwelgen und sich der schönen Stunden, die man hier erlebt hat, zu besinnen.

*Daniela Patzig*

## Eine Insel voll Kultur

10. Mai 2018 vormittags, die Ruhe vor dem Sturm: Es wird gewerkelt, geschraubt, geschleppt, der erste Kaffee getrunken, Blumenschmuck wird auf die Tische draußen im Biergarten verteilt - die Insel wird für das Fest fein gemacht. Die Sonne schaut vorbei, mit ihr kommen schon bald die ersten Gäste. Kinder, Omas und Opas, die Generationen sind auf der Kulturinsel vereint. Eines fällt sofort bei diesem besonderen Fest auf: Die Menschen reden ganz viel miteinander, die Info- und Verkaufsstände werden aktiv besucht, es wird viel gelacht, gefragt und eben „genetzwerkt“.

Gegen Mittag bilden sich kleine Schlangen vor dem Falafelstand, gleich daneben gibt es leckere Rote mit Käse, und eine Burgerbude mit leckerem Salat bietet ihr Essen an. Auch Durst ist ein Fremdwort - Leckeres ohne oder mit Alkohol kann die trockenen Kehlen der Gäste herunterfließen. Ein Hauch von Süden ist in der Halle zu spüren. Es wird frisches Obst und

Gemüse aus Portugal, Wein aus der Region und leckere Wurst angeboten. Die Augen und die Gaumen der Gäste müssen sich in dieser Vielfalt orientieren.

Der Caritasverband Stuttgart baut ein neues „Haus der Kinder“ in der Heinrich-Ebner-Straße. Zuvor wird das alte Gebäude aber erst noch abgerissen. So können die BesucherInnen von einem Stand zum anderen pilgern. Eine „Insel voller Kultur“ – und voller Menschen, die die Besonderheit des Kleinodes spüren und zu schätzen wissen! Danke für dieses tolle Fest im Wonnemot Mai!

*Petra Schilde*  
Caritasverband für Stuttgart e.V.



## Freitagscafé



Regelmäßig ist der Stadtteiltreff freitags zur Kaffeezeit von 15-18 Uhr geöffnet. In angenehmer Runde sitzt man zusammen, trinkt genüsslich seinen Kaffee und lässt sich den köstlichen Kuchen munden, der von fleißigen Nachbarn gebacken wird.

Als politischer Gast besuchte uns im April Frau Bulle-Schmid (CDU Stadträtin) sowie ihr Ehemann Roland Schmid (CDU Bezirksbeirat). Im Doppelpack standen sie uns Rede und Antwort und nahmen auch so manche Anregung mit auf den Weg. Als langverdiente Stuttgarter Politiker hatten sie so einiges aus ihrem Erfahrungsschatz zu berichten. Des Weiter-

en stellte Matthias sein Foodsharing-Projekt vor. Immer donnerstagsabends kocht er gemeinsam mit Interessierten die unterschiedlichsten Gerichte. Anschließend wird zusammen gegessen und schließlich werden die übrigen Lebensmittel und Gerichte gerecht verteilt.

Um das Leben in Syrien/Mittlerer Osten und um Fluchterfahrungen ging es bei einer Bilderausstellung im Mai. Für uns Mitteleuropäer ergab sich dabei ein Blick in eine komplett andere Kultur und Lebenswirklichkeit.

An den Spielenachmittagen erfreut sich Jung und Alt an den gemeinsamen Spielen. In der Zwischenzeit hat sich eine kleine Skat-Gruppe gebildet, aber auch Nicht-Skat-Spieler kommen natürlich nicht zu kurz. Mau-Mau lässt grüßen...

*Andrea Knieß*

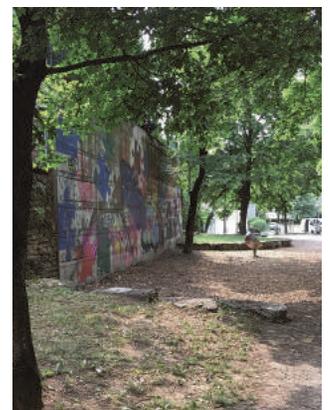
## Spielplatz an den Gleisen

Überrascht waren die Kinder, als sie auf dem Spielplatz neben den Gleisen den Kletterturm mit der dazugehörigen Rutsche nicht mehr vorgefunden haben. Trostlos sieht es nun auf dem Spielplatz aus. Noch erschreckender kam dann die Nachricht, dass es bis zur Neugestaltung des gesamten Spielplatzes keinen Ersatz geben wird. Diese Neugestaltung soll aber erst 2020 erfolgen. Das ist eine viel zu lange Wartezeit für Familien, die den Spielplatz mit ihren Kindern besuchen, zumal es der einzige Spielplatz in unserem Wohngebiet ist.

Aus diesem Grund setzten die BIV und der Elternbeirat des KiFaZ Daimlerstraße/Reichenbachstraße einen Brief an den Bezirksvorsteher Herr Löffler auf und sammelten Unterschriften der Mitbürger, um den Vorgang zu beschleunigen und auch den Wunsch zu äußern, dass eine Bürgerbeteiligung bei der Neuplanung auf jeden Fall vorgesehen werden

sollte. Wir hoffen, dass das Anliegen der Bewohner und deren Kindern Gehör findet und sich so schnellstmöglich eine Lösung finden lässt. Als Interimslösung wäre wünschenswert, dass die Stadt wenigstens umgehend eine Rutsche aufstellt, um die Kinder nicht ganz zu enttäuschen.

*Anita Bitsadze-Mayer*



# Einrichtungen in Bad Cannstatt

## Deutsche Jugendherberge Stuttgart Neckarpark



Helge Dörr

**Können Sie sich bitte unseren Lesern vorstellen?**

Mein Name ist Helge Dörr, ich bin der stellvertretende Leiter der beiden Jugendherbergen in Stuttgart. Ich bin für den Personal- und Servicebereich zuständig.

**Seit wann gibt es die DJH Neckarpark und wie viele Mitarbeiter haben sie?**

Die DJH Neckarpark entstand im Februar 2011 im Zusammenhang mit dem "Haus der Familie" und dem "Jugendhaus CANN", die miteinander verbunden sind. Die beiden Stuttgarter Herbergen haben zusammen 60 Mitarbeiter. Im Standort Neckarpark sind täglich insgesamt sechs bis sieben Mitarbeiter tätig.

**Wie ist die Ausstattung?**

Unsere Jugendherberge umfasst drei Etagen und hat 45 Zimmer mit 155 Betten. Wir haben vier Gemeinschaftsräume und einen Speisesaal. Es gibt natürlich W-LAN im Haus.

**Versetzt man sich in seine Jugend zurück, denkt man sofort auch an Gemeinschaftsduschen im Flur, Kräutertee zum Frühstück und riesige Mehrbettzimmer. Ist das heute noch so?**

Unsere Zimmer sind überwiegend Drei- und Vierbettzimmer. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC. Was das Essen anbetrifft, so ist die Auswahl vielfältiger geworden. Wir verarbeiten überwiegend frische und regionale Lebensmittel. Auch vegetarische, schweine- fleischfreie oder laktosefreie Gerichte können nach Absprache angeboten werden. Bei besonderen Wünschen können sich unsere Gäste an die Herbergsleitung wenden.

**Wie viele Gäste betreuen sie jährlich und aus welchen Ländern kommen diese?**

Wir haben pro Jahr ca. 28.000 bis 29.000 Übernachtungen. Die Gäste bleiben durchschnittlich zwei Tage bei uns. Wir haben insgesamt 14.000 Gäste jährlich. 88% davon kommen aus Deutschland. Die ausländischen Gäste und Reisegruppen sind vor allem aus Frankreich und der Schweiz. Wir haben aber auch Gäste aus Amerika und Asien.



Zimmereinrichtung

**Was zeichnet die DJH Neckarpark aus?**

Die zentrale Lage ist ein wesentlicher Pluspunkt. Wir liegen unmittelbar in der Nähe des Bahnhofs, der S-Bahn und U-Bahn Stationen. Hinzu kommt die zentrale kulturelle Lage: fußläufig erreicht man die verschiedenen Veranstaltungsorte im Neckarpark - also die Mercedes-Benz-Arena, die Schleyerhalle, die Porsche-Arena und den Wasen - sowie die Cannstatter Innenstadt, den Kurpark und die Wilhelma. Zudem berichten unsere Gäste, dass die Atmosphäre in der Jugendherberge sehr ruhig und entspannt ist.

**Gilt das auch für die Saisonhöhepunkte Frühlingsfest und Volksfest?**

Erstaunlicherweise ja! Wir hatten vor Eröffnung der Jugendherberge Bedenken, ob der Lärm und Trubel des Wasens auch bei uns einzieht. Auch während dieser Zeit bleibt es in der DJH recht ruhig. Das Gebäude ist von 24 Uhr bis 7 Uhr geschlossen. Wir haben auch einen Sicherheitsdienst während des Wasens, jedoch kam es noch nie zu irgendwelchen Vorkommnissen.

**Haben Sie besondere Angebote?**

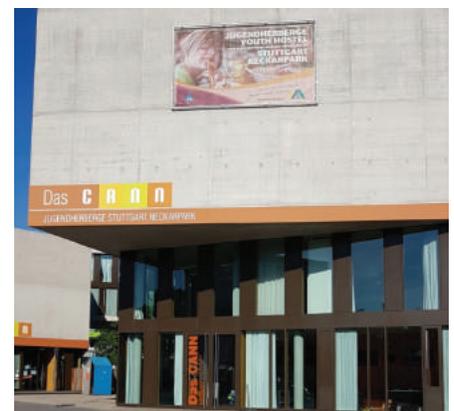
Wie in allen Herbergen gelten Vergünstigungen für Personen bis 26 Jahre. Für

Einzelgäste bieten wir Tickets für Musical- und Museumsbesuche, sowie Wellnessangebote in Kooperation mit dem Leuze. Außerdem können die Besucher das "Stuttgart zeigt PS"-Angebot buchen und das Mercedes- und Porschemuseum besichtigen. Für Gruppen organisieren wir verschiedene Touristikprogramme. Fast alle Gruppen buchen bei uns eine Stadtführung und einen Besuch in der Wilhelma. Wir bieten darüberhinaus Programme zum Thema "Erlebnispädagogik" und "Nachhaltigkeit" an, dies in Zusammenarbeit mit dem Weltladen. Unsere Gäste schätzen es, dass sie im Voraus viele Aktivitäten und Angebote bei uns buchen können.

**Was schätzen Sie an der DJH Neckarpark?**

Da unser Haus zusammen mit dem Haus der Familie und dem Jugendhaus entstanden ist, freut es mich, dass die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen so gut funktioniert. Unsere Gäste nehmen gerne auch die Angebote in den Nachbargebäuden an. Konzertbesucher des Jugendhauses übernachten beispielsweise bei uns. Auch mit der neuen Skaterhalle wird die Zusammenarbeit stärker. Unsere jugendlichen Gäste kommen oft in Kontakt mit den Anwohnern und Besuchern des Jugendhauses. Oft ergibt sich spontan ein gemeinsames Fußballspiel im Hof. Es ist toll, dass dieses Miteinander so gut funktioniert!

*Stefanie Smilowski*



Jugendherberge Neckarpark

DJH Jugendherber Neckarpark  
Elwertstraße 2  
70372 Stuttgart  
Telefon: 0711 6647470  
info@jugendherberge-stuttgart-neckarpark.de

# KiFaZ Daimler-/Reichenbachstraße

## Der Countdown läuft- Die Regenbogenkinder kommen in die Schule



Gemeinsamer Ausflug

Bald ist es so weit! Die Regenbogenkinder des KiFaZ, das sind 20 angehende Schulkinder, kommen im September 2018 in die Grundschule. Aber bevor es soweit ist, machen die Regenbogenkinder noch sehr viel. Beispielsweise treffen sie sich einmal in der Woche, besuchen Frau Louis im Gesundheitsamt, um über die Zahngesundheit zu sprechen, treffen die Verkehrspolizei, gestalten ihr eigenes „Wappen“, nehmen an einer Unterrichtsstunde teil, basteln ihre eigenen Schultüten und machen noch vieles mehr.

Besonders die Übernachtung war für die Regenbogenkinder ein ganz großes Highlight. Dabei dürfen sich die Regenbogenkinder richtig groß und cool fühlen, da die Übernachtung nur für sie ist. Davor findet natürlich ein Ausflug statt, für den sich die Kinder selbst entscheiden und den Sie mit den Fachkräften im KiFaZ Daimlerstraße planen. Dieses Jahr ging es zum Wasserspielplatz im Höhenpark Killesberg, denn vom Kicken, Wasserschlacht spielen, in der Sonne chillen bis zum Schaukeln ist einfach für jedes Regenbogenkindetwas dabei gewesen.

Nach der Übernachtung stand schon der nächste Schritt zum Übergang in die Grundschule fest: das Schultütenbasteln. Selbstverständlich darf bei der Einschulung keine Schultüte fehlen. Gemeinsam mit den Eltern und den ErzieherInnen bastelten die Regenbogenkinder nach ihren Lieblingsfarben und

-motiven. Am Tag der Einschulung werden dann die selbst entworfenen Schultüten mit vollem Stolz präsentiert. Hoffen wir mal, dass die Schultüten dann auch prall gefüllt mit Süßigkeiten und Schreibutensilien für die Schule sind!

Genau wie der Regenbogen sind auch die Kinder vielfältig und besitzen ihre gewisse Eigenschaft. Aus diesem Grund passt der Name „Regenbogenkinder“, für den die Kinder einvernehmlich stimmten, auch so großartig. Da gibt es zum Beispiel Maha (6 Jahre), die gerne bastelt und malt. „Ich will in die Schule gehen, weil ich irgendwann mal Erzieherin oder Lehrerin werden will. Vermissen werde ich aber die ErzieherInnen, die immer mit mir gespielt haben“, sagt Maha.



Kinder beim Basteln

Abubakr (6 Jahre) interessiert sich für Echsen. Auf die Frage, worauf er sich in der Schule besonders freut, antwortet er: „Ich freue mich ganz arg auf das Lernen und auf die Pausen in der Schule, da wir Kinder im KiFaZ gar keine Pause haben, das haben nur die ErzieherInnen. Es ist aber schade, dass mein bester Freund noch nicht in die Schule kommt.“

Die unzertrennlichen Freunde Edin und Talib (beide 6 Jahre) sind darauf gespannt, ob sie in die gleiche Klasse kommen, da sie schon sehr lange befreundet sind.

„Wir wollen zusammen in eine Klasse gehen, weil wir dann gemeinsam rechnen, schreiben und lesen lernen können. Und auch zusammen spielen können. Das machen Freunde so. Vermissen werden wir aber nichts, weil es auch Spiele in der Schule gibt“, erklären Talib und Edin.



Übernachtung

Natürlich gehört zu jedem Übergang vom KiFaZ in die Grundschule die Verabschiedung der Regenbogenkinder. Wie bei jeder Verabschiedung im KiFaZ springen die angehenden Schulkinder aus dem Fenster und werden dann aufgefangen. Dieses Ritual soll den Kindern zeigen, dass sie das KiFaZ bald verlassen werden, um in die Schule zu gehen.

Am 15. September 2018 findet dann die Einschulung in die Grundschule statt. Bis dahin sollen die Regenbogenkinder noch eine tolle und angenehme Zeit im KiFaZ haben! Wir wünschen euch alles Gute für euren weiteren Weg!

**Vanessa Krüger**

Kinder- und Familienzentrum  
Daimlerstraße / Reichenbachstraße  
70372 Stuttgart  
Tel. 0711 - 556805 / 21623190  
kifaz.daimlerstrasse103c@stuttgart.de

# Kinderseite



Schickt uns bis zum 30. September 2018 eure tollsten Urlaubserlebnisse mit einem Bild an: [info@stadtteilzeitung-veielbrunnen.de](mailto:info@stadtteilzeitung-veielbrunnen.de). Der schönste Artikel wird in der nächsten Zeitung veröffentlicht.

**Euer Redaktionsteam**

Finde folgende Wörter:  
Beil, Puppenwagen, Auto, Roller, Fahrrad, Schaufel






## Stadt \* Land \* Fluss




Stadt	Land	Fluss	Name	Tier	Beruf	Punkte
Gesamtpunktzahl:						

www.malvorlagen-bilder.de

# Schon probiert?

## Rezepte

### Löwenzahngelee

200 g Löwenzahnköpfe  
1 Liter Wasser  
1 Zitrone  
500 g Gelierzucker 2:1

Löwenzahnblüten sammeln. 200 g Blüten (ohne Stiel und Blätter) mit 1 Liter Wasser für 5 Minuten kochen lassen. 24 Stunden ruhen lassen, danach durch ein Tuch gießen und gut ausdrücken.

Zu dem gewonnenen Saft den Saft der Zitrone und den Gelierzucker geben, unter Rühren aufkochen lassen und 4 Minuten kochen.

Anschließend in ausgewaschene Gläser geben und sofort verschließen.

*Nina Mohamed*



Werbung



**Apotheke Vita**  
Ihr Zentrum für Gesundheit  
Domna Schuhmann

Seelbergstrasse 24  
70372 Stgt.-Bad Cannstatt  
mail@apotheke-vita.de

Tel.: 0711/500 45 45  
Fax: 0711/500 45 46

## NEU! Pro Vita Kosmetik!

In der Zeit vom  
01.07.2018 bis 31.08.2018

**20 % Rabatt**

auf alle Gesichtereinigungs-  
Produkte.

Wellness für unsere Kunden:  
Fragen Sie nach unserem  
attraktiven Angebot.



# Medienvorstellung

## Die Drei Fragezeichen und der Super-Papagei

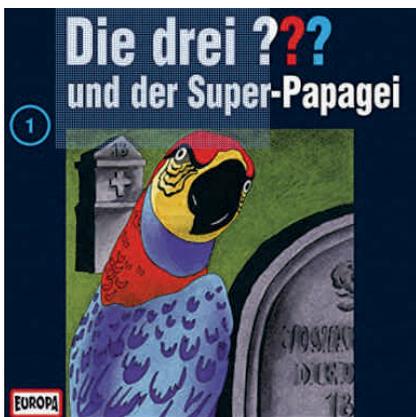
Ein Hörspiel vom bekannten Europa Verlag und produziert von Sony Music Entertainment. Dies ist die erste Folge von vielen im „Drei Fragezeichen Universum“.

Die Drei Fragezeichen glänzen mit spannenden Fällen und Geschichten. Oft auch witzig und sehr spannend vertont, bieten diese Hörspiele viel Anklang bei Jung und Alt. Die Geschichte dreht sich um einen entflohenen Papagei, den die drei Detektive suchen und zum Besitzer zurückbringen sollen. Doch auf der Suche merken diese, dass der Papagei kein gewöhnlicher ist und nicht nur sie selbst hinter diesem her sind. Allerhand Meisterdiebe sowie Kunsthändler haben ebenso ein großes Interesse an dem Vogel. Was steckt dahinter? Und warum spricht der Papagei in Rätseln? All das versuchen Peter Shaw, Bob Andrews und Justus Jonas als die „Drei Fragezeichen“ heraus zu finden.

Geeignet ist das Hörspiel ab 6 Jahren, es ist jedoch auch noch für Erwachsene, die an Detektivgeschichten interessiert sind, jeder Zeit hörenswert.

**Sebastian Bäuerle**

Verlag: Europa Verlag  
Sony Music Entertainment  
ISBN: 3-86536-426-8  
Preis: zwischen 8 und 12 €



## Schnall dich an, sonst stirbt ein Einhorn – 100 nicht ganz legale Erziehungstricks

Johannes Hayers und Felix Achterwinter haben die besten Erziehungstricks von ganz normalen Eltern gesammelt. Obwohl: Ist Angelika normal, wenn sie bei sich selbst einbricht, um ihrem Sohn das Abschließen der Haustür einzutrichtern? Ist Maria normal, wenn sie ihre Tochter dazu bringt, den Sicherheitsgurt anzulegen, indem sie droht „Schnall dich an, sonst stirbt ein Einhorn!“. Ob normal oder nicht, ob legal oder nicht, diese listigen und lustigen Erziehungstricks haben tatsächlich funktioniert. Denn Kinder lieben nicht nur Einhörner, sie lieben auch Bären. Warum sollte man ihnen also nicht hin und wieder einen aufbinden?

Ein wahnwitziges Buch! Immer wieder geraten wir in Situationen wo eine einfache Ansage von uns Eltern einfach nicht angenommen wird und wir kreativ werden müssen. Ich selbst habe früher Joghurt in Fruchtzwergbecher umgefüllt, weil sie nur so gegessen wurden. Spannend, wie kreativ andere Eltern schon geworden sind und man kann sich die eine oder andere Idee auch noch „klauen“.

**Nina Mohamed**

Autor: Johannes Hayers & Felix Achterwinter  
Verlag: Rowohlt Taschenbuch Verlag  
ISBN: 978-3499628726  
Preis: 9,99 €



## Das große Jahrbuch für Kinder Ein Jahr mit Kindern aus aller Welt Spielen und lernen

Das bekannte „Spielen und Lernen“-Jahrbuch lädt Groß und Klein zu einer faszinierenden Reise rund um die Welt ein: mit Geschichten und Gedichten, Rätseln und Rezepten, Spielen, Bastelsachen und vielen Bildern. Eine bunte Vielfalt, die jeden Monat neue Entdeckungen, Spannungen und Spaß garantiert.

Ich habe dieses Buch gewählt, da es sowohl für Eltern als auch ihre Kinder geeignet ist. Es erzählt von all den tollen Festen rund um den Globus. Es gibt Aufschluss über viele verschiedene Kulturen, erzählt von den Bräuchen und Ritualen. Besonders toll finde ich die kleinen Rezepte und Bastelideen im Buch. So können die Feste zumindest ein Stück weit Wirklichkeit werden. Es ist toll, wenn Kinder, erleben wie schön Vielfalt ist. Viel Spaß beim Lesen und entdecken!

**Luise Beuttel**

Verlag: Velber im OZ Verlag GmbH, Freiburg  
ISBN: 3-89858-023-7



---

# Kunst - Preisrätsel

---



Wie heißt dieser Brunnen in Bad Cannstatt ?  
Und wann wurde er erbaut ?

**Antwort:** \_\_\_\_\_ **Ihr Name:** \_\_\_\_\_

Unter allen richtigen Antworten, die bis zum 31.10.2018 an [info@stadtteilzeitung-veielbrunnen.de](mailto:info@stadtteilzeitung-veielbrunnen.de) oder im Stadteiltreff Veielbrunnen eingegangen sind, verlosen wir eine Eintrittskarte für die Killesbergbahn ( siehe Artikel: Ausflugsziele Nah und Fern ) .

Auflösung des Preisrätsels aus der 14. Ausgabe: Der Gedenkstein steht im Kurpark.  
Zwei Eintrittskarten für die Minigolfanlage im Kurpark hat Katherine Deeg gewonnen.

# Ausflugsziele Nah und Fern

## Ein Familienausflug in den Höhenpark Killesberg

Der Höhenpark Killesberg in Stuttgart ist kein Geheimtipp, dafür aber ein Klassiker unter den Stuttgarter Parkanlagen, der für einen interessanten Familienausflug einiges zu bieten hat. Das Schöne am Höhenpark ist, dass er sich sowohl für ruhige Entspannung abseits des Trubels, als auch für Spiel, Spaß und Action für die ganze Familie eignet.



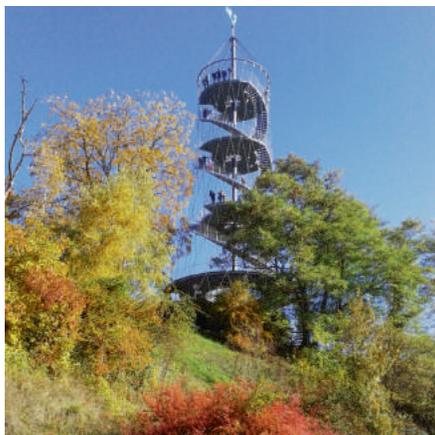
Das Killesberg-Bähnle © Torsten Brecht

Der Abenteuerspielplatz liegt mitten im Höhenpark und zählt zu Stuttgarts besten Spielplätzen. Toll ist bereits die Lage mitten im Grünen. Die Kinder können toben, rutschen, schaukeln und balancieren, ohne auf Radfahrer oder Autos achten zu müssen. Nur die Killesbergbahn bummelt gemächlich im großen Bogen um den großen Spielplatz herum. Die Liegewiesen rund um den Spielplatz eignen sich hervorragend für das Familienbasislager mit Decke und Picknick-Korb.

Ein weiterer Höhepunkt für die Familie ist ein Streichelzoo in der Nähe des Spielplatzes. Hier können Kids und auch Erwachsene auf Tuchfühlung mit Hühnern, Schafen, Ziegen, Schweinen und Alpakas gehen. In unmittelbarer Nachbarschaft gibt es Ponys und Esel zu bestaunen. An einem kleinen See kann man noch Enten und Flamingos bewundern. Eine Fahrt mit der Killesberg-

bahn ist für die Kids ein absolutes Highlight und für die Eltern ein Moment des Aufatmens und der Entspannung. Von April bis Oktober dampft, zischt, quietscht und rattert es im Park, dann ist die Kleinbahn-Saison eröffnet. Zwei Dampf- und zwei Dieselloks schnaufen über die etwa zwei Kilometer lange Strecke. Das „Bähnle“ ist seit 1939 auf dem Killesberg unterwegs, seit 1995 steht es unter Denkmalschutz.

Der Killesbergturm ist eine Herausforderung – zumindest für die nicht Schwindelfreien. Über 348 Stufen geht es aufwärts auf eine Höhe von 42 Metern. Mit einem traumhaften Blick über den Park wird der Mut, die Höhenangst zu überwinden, belohnt. Dass die Treppen leicht mitschwingen, ist kein Zeichen für Baufälligkeit, sondern durchaus Wunsch des Stuttgarter Brückenbauers und Ingenieurs Professor Jörg Schlaich. Für seine geniale Konstruktion wurde er mehrfach ausgezeichnet.



Der Killesberg-Turm © Stuttgart-Marketing GmbH

Ein Stückchen unterhalb des Killesbergturms gibt es im Höhenpark auch einen kleinen Jahrmarkt mit allerlei Buden, Hau den Lukas, Karussell, Schiffschaukel und Elizi's Kindertheater. Puppenspiel im „Theater in der Badewanne“ findet einige Meter weiter, in einem kleinen Gebäude neben einem Biergarten, statt.

Auch bei Nachtschwärmern steht der Killesberg hoch im Kurs. Die Diskothek Perkins Park und die Milchbar beleben den Park auch nach Sonnenuntergang. Im Sommer ist er längst Open-Air-Klassiker: zum Beispiel, wenn Alanis Morissette auf der Freilichtbühne ihre Fans begeistert. Oder wenn in lauen Nächten unterm Blätterdach Jazz oder klassische Musik erklingt. Lampions, Kerzen und Fackeln erleuchten beim Lichterfest im Juli die Sommernacht. Zehntausende ziehen in den Park, breiten ihre Decken aus und genießen das Feuerwerk und die einmalige Atmosphäre.

Vieles gibt es über den Höhenpark noch zu berichten, z. B. über die Pflanzenwelt, den Blütenzauber der Jahreszeiten, die Schönheitskönigin im Dahliengarten und die Ruhesuchenden und Aktiven, alle finden ihre „Lieblingsecke“. Aber macht Euch selbst ein Bild von dem außergewöhnlichen Park von Stuttgart.

### Wie kommt man hin?

Mit der Stadtbahnlinie U2 fährt man bis zur Haltestelle Killesberg, oder man fährt mit dem Auto und sichert sich einen Parkplatz an der Stresemannstraße.

[www.killesbergbahn.de](http://www.killesbergbahn.de)  
[www.stuttgart/hoehenpark-killesberg](http://www.stuttgart/hoehenpark-killesberg)

**Donald Treusch**

### Impressum

**Herausgeber:** „GWA - Aktiv im Stadtteil“  
**Redaktion:** Neslihan Akcakülü, Dr. Karim Bouadim, Axel Brennenstuhl, Anita Bitsadze-Mayer, Christiane Burmeister, Fatma Eroglu, Regine Herdecker, Antje Hofer, Vanessa Krüger, Yvonne Miller, Carina Schmid, Stefanie Smilowski, Donald Treusch, Antje Hofer.  
**V.i.S.d.P.:** Sebastian Bäuerle, Luise Beuttel, Carola Freimann, Andrea Knieß, Nina Mohamed, Daniela Patzig, Petra Schilde.  
**Freie Mitarbeit:** Özlem Baysal, Anna Kulak, Stuttgart-Marketing GmbH, Torsten Brecht  
**Fotos:** Die Stadtteilzeitung erscheint mindestens 3x im Jahr.  
**Auflage:** 2500  
**Anschrift:** Morlockstraße 18, 70372, Stuttgart Telefon: 0711 - 21691999, Fax: 0711 - 21691968, E-Mail: [info@stadtteilzeitung-veielbrunnen.de](mailto:info@stadtteilzeitung-veielbrunnen.de)  
**Anzeigenschluss:** 07.10.2018  
**Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.**

# Veranstaltungen

## GWA

Cafékneipe  
Jeden Dienstag ab 18 Uhr  
(außer in den Ferien)  
Stadtteiltreff Veielbrunnen

Freitagscafé  
Jeden Freitag von 15 - 18 Uhr  
(außer in den Ferien)  
Stadtteiltreff Veielbrunnen

## Martin-Luther-Schule

Einschulungsfeier:  
Samstag, 15.09. um  
9.30 Uhr (Gruppe 1)  
11 Uhr (Gruppe 2)  
Turnhalle Martin-Luther-Schule.

## Foodsharing

jeden Donnerstag um 18:30 Uhr  
Stadtteiltreff Veielbrunnen

## Bürgerinitiative am Veielbrunnen

Herbstsitzung der BIV  
Fr 21.09 - 20 Uhr  
im Stadtteiltreff Veielbrunnen

So. 30.09. Brunch und Bouleturnier

Nikolaussitzung der BIV  
Fr 14. 12. - 20 Uhr  
Stadtteiltreff Veielbrunnen

BIV Stammtisch  
jeden Dienstag ab 18 Uhr  
(außer in den Ferien)  
Stadtteiltreff Veielbrunnen

## KiFaZ Daimlerstasse/ Reichenbachstrasse

So. 30.09. Brunch und Bouleturnier  
Mi. 10.10. Infonachmittag 16 - 18 Uhr

**Haus der Familie Stuttgart**  
Chorprobe – The CANNtinental Singers  
Jeden Dienstag, 18.30-20 Uhr  
Wir suchen laufend neue MitsängerInnen.

Strickcafé  
Jeden Dienstag, 14-17 Uhr, kostenfrei

Bilderbuchprojekt – Bücher in über 15  
Sprachen  
jeden Mittwoch, 16-18 Uhr

Internationaler Frauentreff  
jeden Donnerstag, 10-12 Uhr

Väter-Kind-Kino  
Samstag, 29.09.2018, 16 - 19 Uhr  
Kulturinsel Stuttgart

Winterspielplatz  
ab 19.10.2018 jeden Freitag  
von 15-17.30 Uhr

Väterberatung  
1x im Monat Freitags, 16-18 Uhr,  
kostenfrei  
Termine: 21.09., 12.10., 02.11.,  
07.12.2018

Willkommensfrühstück - Für Eltern mit  
Kindern bis 6 Monate  
Kostenfrei!  
Sonntag, 23.09., 21.10., 16.12.2018  
jeweils 10-13 Uhr

Kinderkleiderbazar  
Samstag, 20.10.2017, 14-17 Uhr  
Mit Kasperletheater  
„Das Wutteufelchen“:  
1. Vorstellung 15.30 Uhr,  
2. Vorstellung 16.15 Uhr

## Freundeskreis Neckarpark

Café International (aller 2 Wochen):  
[http://freundeskreisneckarpark.de/  
event/cafe\\_international/](http://freundeskreisneckarpark.de/event/cafe_international/)

Freundeskreis Neckarpark Treffen  
(1. Dienstag im Monat, Ausnahmen bei  
Feiertagen/Ferien):

## Kulturinsel

Jeden 2. und 4. Freitag Ü30 Treff, ab 21  
Uhr

Jeden Donnerstag Marktschwärmerei-  
Abholung, 17:30 Uhr – 19 Uhr

Jeden Montag Trommelworkshop, 19  
Uhr

Biergarten  
samstags 14-22 Uhr  
sonntags 12-20 Uhr

Künstlercafé sonntags, 14 -18 Uhr

Do. 26.07. KINO 19:30  
ab 18 Uhr (Biergarten)

Sa. 28.07. Sommerfest Anstifter  
Fr. 03.08. critical mass 20:30-22 Uhr

So. 05.08. Auftritt: Max Jäger  
ca. 14 bis 18 Uhr

Sa. 11.08. Redirection 15-22 Uhr

So. 12.08. Wildkräuterführung  
14-16:30 Uhr

So.19.08. Wildkräuterführung  
14-16:30 Uhr

Do. 30.08. KINO  
19:30 ab 18 Uhr (BG)

Fr. 31.08. Theater Tacheles ab 20 Uhr

Sa. 01.09. Theater Tacheles ab 20 Uhr

Sa. 01.09. Wildkräuterführung  
14-16:30 Uhr

So. 02.09. Wildkräuterführung  
14-16:30 Uhr

Do. 06.09. Theater Tacheles ab 20 Uhr

Fr. 07.09. Theater Tacheles ab 20 Uhr

Sa. 08.09. Biergarten +  
Redirection 15-22 Uhr

Do. 13.09. Theater Tacheles ab 20 Uhr

Do. 20.09. Theater Tacheles Casting  
ab 20 Uhr

Fr.21.09. Nachtgottesdienst Jochen Vogel  
19 Uhr

Fr. 21.09. Theater Tacheles Casting  
ab 20 Uhr

Sa. 22.09. Theater Tacheles Casting  
ab 20 Uhr

Sa. 29.09. Väter-Kind-Kino 16 - 19 Uhr

So. 30.09. Kulturinsel Biergarten +  
Open-Air Kino 14 - 22 Uhr

So. 30.09. Querdenker 12 - 20 Uhr

Mi. 14.11 Gartenwerkstatt |  
Stadt Stuttgart 18.30 – 20 Uhr

## Stadtarchiv

20.09- 30.11.

Ausstellung:  
Die Geschichte der Dornhalde.  
Vom Schießplatz zum Friedhof

Eröffnung am Mittwoch, 19. September  
2018, 19 Uhr. Es sprechen  
Stadtarchivdirektor Roland Müller und  
Bertram Maurer. Musikalisch begleitet  
wird die Eröffnung von dem Stuttgarter  
Akkordeonvirtuosen Stefan Hiss, der  
wilde Lieder über Leben, Verfall und Tod  
vorträgt.

01.08. - 05.09.

Führungen durch das Stadtarchiv  
An jedem ersten Mittwoch im Monat  
um 17:30 Uhr

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist  
frei.

## Handlungsfeldkonferenz Jugend Bad Cannstatt

21.09. Weltkindertag  
Fest auf dem Marktplatz 14 - 18 Uhr.  
Bei den Spiel- und Beteiligungsaktionen,  
die von verschiedenen Einrichtungen,  
überwiegend aus dem Bereich der  
Kinder- und Jugendarbeit, angeboten  
werden, sind Kinder, Jugendliche und  
Familien angesprochen.

Werbung



**AYKI**  
LOGISTIK GDBH

**MEHMET KILIÇ**  
+49 172 795 52 93

Röntgen Str.37 Tel:07152 401 60 97  
71229 Leonberg Fax:07152 401 60 99  
E-mail :info@aykilogistik.de  
www.aykilogistik.de

## NOTFÄLLE

**Polizei/ Notruf** 110

**Feuerwehr** 112

### Nächstes Polizeirevier

Martin-Luther-Str. 40/42  
Tel. 0711-89903600

### Rettungsleitstelle für Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport

Tel. 112

### Notrufnummer bei einem Schlaganfall

Tel. 0711-278170  
(DIREKTE NUMMER)

### Giftnotruf (täglich 24 Stunden)

Tel. 0761-19240

### Nächstes Krankenhaus

Klinikum Stuttgart – Krankenhaus  
Bad Cannstatt, Prießnitzweg 24  
Tel. 0711-27802

### Augenärztlicher Notfalldienst

Tel. 0180-6071122  
(täglich 24 Stunden)

### Kinderärztlicher Notfalldienst

im Olga-Hospital, Kriegsbergstr.62  
70174 Stuttgart Fr 19 – Mo 7 Uhr,  
feiertags 24 Stunden  
Tel. 0711-27804

### Psychiatrische Notfallpraxis

am Marienhospital, Böheimstr. 37,  
70199 Stuttgart (Heslach)  
Mo bis Fr 19 – 1 Uhr  
Sa, So und feiertags 7 – 1 Uhr  
Tel. 0711-19222

### Zahnärztlicher Notdienst

zu erfragen unter  
Tel. 0711-7877711

### Notfallpraxis der Stuttgarter Arzteschaft am Marienhospital

Böheimstr. 37, 70199 Stuttgart  
(Heslach)  
Mo bis Do 19 – 7 Uhr, Fr 14 – 7 Uhr  
Sa, So und feiertags 24 Stunden  
Ohne Anmeldung  
Tel. 0711-116117

### Krisen- und Notfalldienst bei familiären Problemen

Mo – Fr 9 – 24 Uhr  
Sa, So und feiertags 12 – 24 Uhr  
Tel. 0180-5110444

### Kindernotruf „Nummer gegen Kummer“ des Deutschen Kinderschutzbundes

Tel. 0800-1110333  
www.kinderundjugendtelefon.de

### Elterntelefon der Nummer gegen Kummer e.V. (Mitglied im Kinderschutzbund)

Tel. 0800-1110550  
www.nummergegenkummer.de

## Einrichtungen

**Stadtteiltreff Veielbrunnen**  
Morlockstraße 18  
Tel. 0711-21691999  
antje.hofer@stuttgart.de  
www.facebook.com/  
veielbrunnen

**Kinder- und Familienzentrum  
Daimlerstraße /  
Reichenbachstraße**  
Tel. 0711 - 556805 /  
21623190  
kifaz.daimlerstrasse103c@stuttg  
rt.de

**BürgerInitiative am  
Veielbrunnen**  
Veielbrunnenweg 74  
Tel. 0179-7444983  
info@veielbrunnen.com

**Haus der Familie**  
Elwertstraße 4  
Tel. 0711-2207090  
www.hdf-stuttgart.de

**Jugendhaus dasCANN**  
Kegelenstraße 21  
Tel. 0711-553417400  
cannstatt@jugendhaus.net  
www.jugendhaus.net/  
cannstatt

**Frauenpension**  
Veielbrunnenweg 67  
Tel. 0711-878782611  
frauenpension@caritas-  
stuttgart.de

**Stadtarchiv**  
Bellingweg 21  
Tel. 0711-21691512  
poststelle.stadtarchiv@stuttgart.de  
www.stuttgart.de/stadtarchiv

**Kulturinsel Stuttgart  
gemeinnützige GmbH**  
Güterstraße 4  
Tel. 0163-8566914  
www.kulturinsel-stuttgart.org

**VfL Stuttgart 1894 e.V.**  
Benzstr. 151 – 155  
Tel. 0711-563396  
VfLStuttgart@t-online.de  
www.vfl-stuttgart.de

**ESV Rot-Weiss Stuttgart e.V.**  
Benzstr. 151 – 155  
Tel. 0711-566379  
esv.rotweiss.stuttgart@t-online.de  
www.rot-weiss-stuttgart.de

**Kanu-Gesellschaft Stuttgart  
e.V.**  
Talstraße 207  
www.kg-stuttgart.de

**Familieninformation  
Beratung zu Betreuungs-  
angeboten für Kinder von  
0 bis 14 Jahren in Stuttgart**  
Wilhelmstraße 3,  
70182 Stuttgart  
Tel. 0711-21691020  
familieninfo@stuttgart.de

**Beratungszentrum Bad  
Cannstatt  
Sozialberatung und  
Erziehungsberatung**  
Waiblinger Straße 12  
Tel. 0711-21696855  
poststelle.51bzcann@stuttgart.de

**Außenstelle des  
Gesundheitsamtes**  
König Karl Straße 59  
Tel. 0711-21689990 oder  
216089989  
Offene Sprechstunde für  
Eltern mit Kindern und  
Jugendlichen  
Donnerstag von 15-17 Uhr

**Caritasverband für  
Stuttgart e. V.  
Psychologische  
Beratungsstelle  
Bad Cannstatt**  
Seelbergstraße 23/25  
Tel. 0711-52089460

**Turnverein Cannstatt 1846 e. V.**  
Elwertstraße 10  
Tel. 0711-52089460  
www.tvcannstatt.de

**Kübelesmarkt  
Bad Cannstatt e.V.**  
Heinrich-Ebner-Straße 4  
Tel. 0711-9559110  
www.kuebelesmarkt.de

**Die Sektion Breslau des  
Deutschen Alpenvereins e.V.**  
Veielbrunnenweg 80A,  
Tel. 0711 - 567585  
www.dav-sektion-breslau.de

## Werbung



**SCHÖLLKOPF** Backwaren GmbH  
Gewerbestr. 9  
71332 Waiblingen

*Immer  
beste  
Laune mit  
Brezeln vom*



**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**Ausstellungsraum** geöffnet:  
Mo.-Fr. 8-17 Uhr u. Sa. 8-12 Uhr\* (\*nach Vereinbarung)

**Lieferung, Montage und Reparatur von:**

- Weru-Fenster und - Türen aus:
  - Kunststoff
  - Kunststoff-Alu
  - Aluminium
  - Holz/ Holz-Alu
  - Rollläden, Jalousien, Markisen
  - Sicherheitstechnik
  - Dachfenster
  - Überdachungssystem

**Schnelldienst - Ausführung  
sämtlicher Reparaturverglasungen!**

**LAUSER & GMELIN**  
Fensterbau GmbH

Taubenheimstraße 97A  
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt  
Telefon 07 11 - 56 73 33  
info@lauser-gmelin.de  
www.lauser-gmelin.de



\* nicht im Sinne des § 39 KWG

**10 %  
Ersparnis**

**Bankier Extras**

Wir machen den Weg frei.

## **KURSAAL BAD CANNSTATT: VORTEILSANGEBOT FÜR BANKIERS\***

Als Bankier erhalten Sie gegen Vorlage Ihrer Bankier Karte einen Rabatt von 10 % auf die Frühstücksangebote „Frühstück im Kursaal“. Diese werden am Samstag, Sonntag und feiertags von 9 bis 12 Uhr angeboten.

**KURSAAL**  
CANNSTATT

**Volksbank Stuttgart eG** 